

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 73 (1947)

**Heft:** 32

**Rubrik:** Briefkasten???

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# BRIEFKASTEN ???



## Nicht mehr länger

Lieber Nebi!

Folgenden Brief hat mir der Chef unserer Einkaufsabteilung kürzlich diktiert: «Sicher beruht es auf einem Irrtum, daß Sie uns das unter obigem Datum bestellte Kloseft noch nicht gesandt haben. Da wir dasselbe dringend benötigen und nicht mehr länger warten können, ersuchen wir Sie um umgehende Lieferung.»

Was sagst Du dazu?

Es grüßt Dich Dein Freund

Ecureuil.

Lieber Ecureuil

Ich finde das so verständlich und kann Deinem Einkaufschef von Herzen oder sonstwo nachfühlen. Auch ich habe «dasselbe» schon in Zeiten des Pflaumenüberflusses dringend benötigt und nicht mehr länger warten können. Hoffentlich ist der Hilferuf nicht ungehört verhallt.

Es grüßt Dich Dein Freund

Nebi.

## Sensationslust und ihre Pflege

Lieber Nebi!

Diese Zeitungsnotiz dürfte Dich interessieren!

Zur Notiz!

Da die Zahl der Plätze im Schwurgerichtssaal in Weinfelden beschränkt ist, kann der Zutritt zu den Verhandlungen in Sachen ██████████ Itobel-Mettlen, betr. fortg. Mord, nur gegen Eintrittskarten gestattet werden. Diese können auf der Obergerichtskanzlei in Frauenfeld oder beim Kantonspolizeiposten in Weinfelden abgeholt werden (bei letzterem am Samstag, den 24. Mai, zwischen 14 und 17 Uhr).

Schriftlichen Bestellungen ist ein frankiertes und an den Empfänger adressiertes Couvert beizulegen. Jugendliche unter 18 Jahren haben keinen Zutritt. Die ausgegebenen Karten gelten für die ganze Prozeßdauer und sind übertragbar.

Frauenfeld, 20. Mai 1947.

Kanzlei der Kriminalkammer.

Ist es am Platze, daß auf einen Mordprozeß noch speziell eingeladen und aufmerksam gemacht wird? Deine Ansicht würde mich sehr interessieren. Besten Dank im voraus.

Gertrud.

Liebe Gertrud!

Du frägst, ob es am Platze sei... nun, am Platze Weinfelden ist es bestimmt gewesen. Auch hier haben die Behörden die ihnen eigene Weisheit gezeigt. Sie haben sich wahrscheinlich gesagt: wir kennen unsere Pappeneheimer, bzw. Wein-, Frauen- und alle sonstigen -felder, deren es in der ganzen Schweiz unzählige gibt. Sie werden keine Sensation vorbeilassen, ohne dabei gewesen zu sein, und

was dem Fußball oder dem Velo recht ist, warum sollte das der Kriminalkammer - (ein schreckliches Wort, weil einem immer die mittelalterlichen Folterkammern ins Gemüt fallen) - nicht billig, will sagen dem lieben Publikum teuer sein? Denn die Leute bezahlen mindestens so gern ihren Batzen, um einem Mordprozeß wie um einem Länderspiel oder einer Tour d'Horizon Suisse beiwohnen zu können. Saugen wir also Honig aus diesem doch unausrottbaren Bedürfnis, das sich seit der Zeit der ältesten Griechen noch nicht geändert hat. Ich bin von jeher für freiwillige Steuern gewesen: hier tut sich eine neue auf, von der viel mehr Gebrauch gemacht werden sollte. Caruso oder Blaubart - die Attraktion ist immer dieselbe.

Nebi.

Götter schon längst eingesehen haben: gegen Dummheit kämpft man vergebens. Hier und da soll es, so geht die Sage der Unbelehrbaren, allerdings noch vorkommen, daß das gebeugte Meer seinem alten Freund, dem Sturmwind ruft, worauf der Floh in es, das Meer, das von ihm bewogene, herunterfällt, wobei es ihm, so groß auch sein Maul ist, nicht gelingt, es, das gebeugte Meer, auszutrinken. Im Gegeifell

Nebi.

## Radioreklame

Barquisimoto, Venezuela.

Lieber Nebi!

Bitte, sag', stimmt es wirklich!!!! Dasjenige wegen der Einführung von Reklamen in den schweizerischen Radioprogrammen!

Eben kommt eine verspätete Januarnummer an, mit dem betreffenden «Notschrei-Bild. In 14 Tagen reise ich von hier ab - heimzu!! Unter den vielen, vielen Dingen auf welche ich mich ungeheuer freue, daheim wiederzusehen und zu hören, befinden sich auch unsere Radioprogramme ohne Magnesiummilch, Flohpulver und Kraftmittel...! Könnt ihr euch in der Schweiz überhaupt vorstellen, was das ist, z.B. eine Beethoven-Symphonie - wenn zufällig eine zwischen Rumba und Samba hineingeraten -, bei der jeder Satz in zehn «Abschnitte» unterteilt ist! Nach dem ersten Abschnitt wird das feinste Kinderpuder angepriesen, nach dem zweiten die beste Zigarette von Amerika, nach dem dritten Zahnpaste, nach dem vierten ein Abführmittel, nach dem fünften Schreibpapier, nach dem sechsten Kopiwehpulver, nach dem siebenten Damenstrümpfe, nach dem achten ein Eisschrank, nach dem neunten Haferflocken, nach dem zehnten ein Haarwasser ... dann fängt das Adagio an.

Sag' doch schnell, daß alles nur ein «Hören-sagen» gewesen ist - ein falsches Gerücht! Ich will meine Freude nicht aufgeben.

Deine Antwort werde ich dann zu Hause lesen. Viele Grüße Deine Madeleine.

Liebe Madeleine!

Du wirst inzwischen zu Hause angekommen sein und gesehen oder gehört haben, daß Deine Befürchtungen unbegründet waren. Wir schieben vorläufig in die einzelnen Symphonie-teile noch keine Reklamen ein. Ich kenne zwar Programme unseres gegen alle möglichen Sünden äußerst liebevollen Radio, zwischen denen ich gerne einige Texte, weniger heiter als früherer brauner Reklame einschieben möchte, damit man sich an Einiges erinnere, das man so schnell vergessen und vergessen sein lassen möchte. Aber da stehe ich ziemlich allein. Auf ein paar Millionen Vergaste mehr oder weniger kommt es heute schon nicht mehr an! Viele Grüße Dein Nebi.

Zuschriften für den Briefkasten bitten wir an die «Briefkasten-Redaktion des Nebelspalters, Rorschach» zu adressieren.

**Eier-Cognac**

**Gallina**  
Cognac aux œufs

SPIRITUEUX S.A. LAUSANNE-ZURICH

**GSTAAD**  
der neue heimelige  
**TEA-ROOM Rialto**  
IM HOTEL NATIONAL

P

**„Frascati“**  
einziges Boulevard-Café Zürichs  
herrlich am See gelegen, außerhalb dem Bellevue, Seefeldquai 1, Tram 2 u. 4 Kreuzstr. Großer Platz  
**Bar - Cafè - Bierrestaurant - Grillroom**  
Telephon 32 68 05 Schellenberg & Hochuli